

A. Vorwort.

Neben den Zaubertexten aus den Sammlungen der koptischen Papyri in Berlin, London, Manchester u. a., die bereits publiziert sind, hat man die koptischen Zaubertexte der Papyrussammlung Erzherzog Rainer in Wien fast unbeachtet gelassen. Nur wenige Stücke machte unmittelbar nach dem Erwerb J. KRALL im V. Bande der 'Mitteilungen aus der Sammlung Rainer' im Wortlaut, einige weitere im 'Führer durch die Ausstellung' dem Inhalt nach bekannt; doch hat KRALL im 'Führer' den Inhalt der Texte nicht immer glücklich bestimmt.

Als ich, während mich Interpretationen zur Form und zu den Legenden der koptischen Zaubertexte beschäftigten, im Jahre 1925 an eine Sammlung aller bekannten und teilweise sehr zerstreut publizierten koptischen Zauberpapyri ging, wurde ich bei der Durcharbeitung des von KRALL veröffentlichten Wiener Materials in Anbetracht der ungemeinen Reichhaltigkeit des Inhalts der sonstigen in der Sammlung Rainer vereinigten Papyri zu dem Schluß gedrängt, daß der Anteil der Zaubertexte in dieser Sammlung größer sein müßte als bekannt war. Um zunächst die Texte, aus denen KRALL a. a. O. nur die Anfangsworte zitiert, in ihrem ganzen Wortlaut kennenzulernen, durchforschte ich im Jahre 1926 die Sammlung Rainer an Ort und Stelle. Die Notgemeinschaft bewilligte in zuvorkommender Weise das Geld zu dieser Reise. Es gelang mir dabei, 37 weitere Texte, die z. T. freilich in einem mehr als kläglichen Zustand sind, ans Licht zu ziehen und abzuschreiben. Hinzu kamen acht im 'Führer' verzeichnete, ebenfalls noch unveröffentlichte Stücke. Die bereits publizierten Papyri wurden von mir damals neu kollationiert, nachdem Stichproben ergaben, daß sich vieles besser lesen ließ als zu KRALLS Zeit, da in den seitdem verflossenen 30 Jahren mancherlei Parallelmaterial bekannt geworden war.

1*